

# Merry Christmas Harry!!

## letztes kapitel frei geschaltet

Von toya-chan

### Kapitel 4:

#### Kapitel 4

Die Zeit bis um drei Uhr verflog für Harry viel zu schnell, aber er war ja selber schuld. Er hatte immerhin diesen Treffen zu gesagt.

Naja,

was soll's, da musste er durch. Zumindest heute.

So ging Harry mit hängenden Kopf zu Tom's Büro, klopfte und wartete das in jemand herein ließ.

Die Tür ging auf und und Tom lächelte Harry an.

„Ah, Harry komm doch rein.“

Und damit ließ der dunkle Lord den Jungen in sein Büro. Er führte ihn zu einem Sofa wo auf den Tisch schon Kekse, Kuchen und Tee standen. Nur für sich hatte Tom einen Kaffee gemacht.

„Also erst mal Harry,

ich finde es sehr schön das du doch gekommen bist, weil wenn ich ganz ehrlich sein soll hätte ich damit nicht gerechnet. Und nun nimm dir doch was. Möchtest du Tee?“

Harry schüttelte nur den Kopf und schaute weiterhin auf seine Hände.

„Harry so geht das nicht und das weißt du. Ich kann ja auch nichts dafür das gerade ich zu deinen Leidwesen dein Partner bin, aber du MUSST dich vor deinen nächsten Geburtstag mit mir binden sonst wirst du sterben.

Und ich glaube nicht das du das möchtest.“

Nun stand Harry auf und funkelte ihn Böse an.

„Du hast keine Ahnung was ich will und was ich nicht will, aber eins kann ich dir sagen bevor ich dich Voldemord heirate sterbe ich freiwillig.“

„Weißt du eigentlich was du da sagst Harry? Hast du auch nur die geringste Ahnung was du damit deinen Eltern antust?“

Verdammt sie hatten dich so lange nicht und jetzt wo ihr wieder als Familie vereint sein könntet willst du dich selbst ihnen nehmen. Willst sie ins Unglück treiben!“

„Ach sei leise, Voldemord du hast doch keine Ahnung! Seit wann interessiert dich das Unglück andere, immerhin hast du genug Familien ins Unglück gebracht.“

Nun ging bei Tom ein Geduldsfaden zu Bruch und er verpasste Harry eine Ohrfeige.

„Du hast kein Recht über mich zu Urteilen Harry Black-Snape. Nicht das geringste Recht, ebenso wie alle andere!

Ihr glaubt doch nur alle das was dieses Suppenhuhn von Dumbeldore sagt und macht euch kein Bild über die Wahrheit. Aber wie solltet ihr auch, was Dumbeldore sagt ist ja die reine Wahrheit.

Alle schwarz Magier sind die schlechten, ich bin der kaltblütige Mörder und die Gründer Hogwarts sind Geschichte.

Ich kann dir sagen, ich bin das so was wie von Leid Harry und wenn ich ehrlich bin hätte ich von dir was anderes erwartet.“

Ungläubig starrte Harry den dunklen Lord an.

Ein Alptraum?

Ungewollt liefen ihm die Tränen über die Wangen. Warum passierte nur ihm immer so was? Seine Träume konnten doch nicht wahr sein. Das durfte einfach nicht sein.

Schluchzend ließ sich Harry auf das Sofa nieder, versteckte sein Gesicht hinter seinen Händen und weinte.

Tom der zwar in gewisser Weise auf den Jungen ein klein wenig sauer war, setzte sich neben ihn und nahm ihn in die Arme.

Harry wollte sich erst gegen die Umarmung wehren, aber aus irgendeinem Grund brachte er nicht die Kraft auf sich von Tom zu entfernen. So krallte er sich mit seinen Händen in Tom´s Hemd und weinte.

„Ich...ich versteh...das alles nicht....warum...warum ich???“ ,schluchzte er und schaute mit verweinten Augen den Älteren an.

Sanft strich der dunkle Lord über die Wangen des Jüngeren und lächelte ihn zärtlich an. „Das warum kann ich dir nicht beantworten, aber du solltest nicht immer alles von der negativen Seite sehen. Und vielleicht solltest du einfach nur mal versuchen mich kennen zu lernen. Den ich bin wirklich nicht so wie immer alle sagen. Das kannst du mir ruhig glauben.“

Harry nickte und vergrub sein Gesicht wieder an Tom´s Brust. Ihm war das so peinlich vor den Älteren zu weinen wie ein kleines Kind.

Beruhigend streichelte der Slytherin-erbe über Harry´s Rücken und gab ihm einfach nur ein Stück weit Geborgenheit und Wärme. Nach etwa einer guten halben Stunde beruhigte sich Harry langsam wieder und er löste sich von dem anderen, setzte sich aufrecht hin und schaute mit hochrotem Kopf zu Boden.

Tom lachte leise. „Harry das muss dir nicht peinlich sein, immerhin sind wir so gut wie verheiratet.“

Harry verzog sein Gesicht, das hatte er wieder vollkommen verdrängt. Er seufzte: „Ja Professor da war was.“

„Ach Harry, bitte duze mich wenn wir unter uns sind ja?“

Harry nickte erneut und schaute das erste mal den Mann neben sich richtig an.

Tom war eigentlich ein schöner Mann.

Er war mit seinen 1,80 ein schöner großer Mann und auch nicht zu dünn. Seine roten Augen waren wie ein Meer in welches man versinken konnte.

Doch im großen und ganzen war Tom ein schöner ansehlicher Mann. Den bestimmt viele begehrten.

„....erzähl....mir was wahres von dir....bitte?“ ,vorsichtig schaute Harry seinen Zukünftigen an.

Tom schaute erst überrascht doch dann lächelte er und nickte: „Natürlich erzähle ich

dir was wahres, Harry.

Also ich zähle in zwischen gute 70 Jahre, doch durch dein Blut wurde ich vom aussehen her verjüngt, warum das so ist weiß ich nicht genau. Ich bin Vampir-Veela—mix, damit bin ich mit 70 noch jung.

Meine Eltern sind Godric Griffendor, ein Vampir und Salazar Slytherin, ein Veela. Zur Welt gebracht hat mich mein Dad Salazar.

Die Riddle´s waren nur meine Adoptiveltern, es wäre zu gefährlich für mich und meine Familie gewesen wenn man gewusst hätte das ich ein Slytherin wäre.

Umgebracht hab ich die Riddle´s allerdings nicht, sie starben beide an ihren Alter und ihren Gebrechen.

Das ist nur eine der vielen Lügen von Dumbeldore.

Hmm....

Ich habe auch nicht Lilly und James Potter getötet. Du musst wissen das die beiden damals auch ein Kind erwartet hatten so wie dein Eltern.

Anscheinend hat aber jemand die Kinder getauscht, ich könnte mir vorstellen das dass auch das Suppenhuhn war. Aber das kann ich nicht bestätigen.

Getötet hab ich die Potter´s auch nicht. Das war mit großer Sicherheit Dumbeldore weil er erfuhr das die Potter´s auch Todesser waren. Und mir treu ergeben.

So....

was möchtest du noch wissen Harry?"

Harry musste das eben gesagt erst mal verdauen und schwieg einen Moment. Das würde dann ja heißen seine Träume waren doch die Wahrheit?!

Ungläubig schüttelte er den Kopf.

„Warum?“

„Hmm...was? Warum?“

„Warum Dumbeldore das macht? Es muss doch dafür einen Grund geben.“

„Das ist eine gute Frage Harry, ich denke das Dumbeldore Macht gierig ist und ein alter notgeiler seniler Sack.

Er ist zu sehr in seinen Wahn verstrickt um zu erkennen was er tut.

Eigentlich müsste uns das Suppenhuhn jämmerlich Leid tun, aber er hat soviel Schaden angerichtet. Das kann ich und werde ich ihm nie verzeihen.“

Harry nickte und starrte abwesend auf seine Hände. Verstehen tat er das alles dennoch nicht. „Irgendwie bin ich jetzt müde.“ ,meinte Harry mehr zu sich selbst als zu den dunklen Lord. Doch der fühlte sich sehr wohl angesprochen und meinte: „Ja das glaub ich dir, waren ja auch ziemlich viele Informationen. Vielleicht solltest du dann gehen.“

„Mag nicht.“ ,murmelte Harry und lehnte sich erschöpft an Tom, dieser war sichtlich überrascht, aber er war keines Wegs abgeneigt.

Sanft lächelte er und strich Harry ein paar Strähnen aus dem Gesicht.

„Dann ruhe dich aus Harry.“

Harry nickte nur schloss die Augen und genoss die Wärme die von dem dunklen Lord ausging. Es dauerte auch nicht lange und Harry schlief ruhig ein und schlief seit langem mal wieder ruhig.

Tom beobachtete Harry´s friedliche Gesicht beim schlafen und musste lächeln.

Allerdings dauerte es nicht lange und ihre Zweisamkeit wurde gestört. Den es klopfte an der Tür, welche kaum einen Augenblick später schon auf ging.

„Tom wir müssen reden!“ ,ertönte Severus Stimme.

„Sei Leise!“ ,kam es nur barsch von dem Älteren.

Überrascht hob Severus ein Augenbraun, ging um die Ecke in den Wohnbereich wo Harry und Tom sich befanden und blieb erstaunt über das Bild welches sich vor ihm bot stehen.

Harry lag friedlich schlafend mit seinen Kopf auf Tom´s Schoß und jener lächelte sanft auf den Jüngeren herunter und wachte sichtlich über dessen Schlaf.

„Oh?“, bekam Sev nur heraus und setzte sich auf den Sessel.

Die beiden Männer schwiegen und beobachteten den Jüngsten, welcher so aussah als würde er schöne Träume haben.

Nach geraumer Zeit sprach Severus leise zu Tom: „Was glaubst du? Wird er es akzeptieren das du sein Bindungspartner bist?“

Schwer seufzend antwortete der Ältere: „Ich weiß es nicht Sev. Aber wenn ich ehrlich sein darf, wünsche ich mir nichts sehnlicher als das Harry sich mit mir bindet und wir endlich ein Stückchen mehr Frieden haben werden.

Den Dumbeldore können wir gemeinsam eher besiegen als alleine.“

„Ja da hast du recht! Hmmm.....da kommt mir gerade, du wärst ja dann mein Schwiegersohn.“

Severus musste bei den Gedanken lachen, auch Tom musste schmunzeln.

„Ja das weiß ich und bin ich mir wohl bewusst mein Freund. Aber soll ich dir was verraten? In diesem Fall wäre mir das reichlich egal.

Ich bin ja gespannt wie meine Eltern auf Harry reagieren werden.“

Nun wurden wieder beide nachdenklich, bis Severus plötzlich was einfiel.

„Ach Herrjemine.“

„Was den?“

„Ich muss ja meinen Eltern noch Bescheid geben und eventuell vielleicht Lucius. Also das mein Sohn lebt, wenn du verstehst was ich meine.“

Tom nickte nur und strich verträumt eine Haarsträhne aus Harry´s Gesicht.

Lächelnd stand der Tränkemeister auf und verließ die Räume des dunklen Lord´s, schnellen Schrittes ging er zu seinen Räumen und flohte von dort aus zum Snape Manor wo er wusste das sein Ehemann dort war.